

ZERMATT INSIDE

Februar 2010, 8. Jahrgang, Nr. 1



Einwohnergemeinde, Burgergemeinde, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG und Gornergrat Bahn

«Treue bedeutet nicht, immer dazubleiben ...

... sondern immer wiederzukommen.» Tomio Hoshino und seine Frau Keiko aus Tokio sind Zermatt treu. Schon seit 40 Jahren reisen sie immer wieder vom Land der aufgehenden Sonne zum Dorf des aufsehenerregenden Bergs. Besonders erfreulich ist, dass erstmals in der Geschichte Zermatts Japaner die 40-Jahr-Treue-Medaille entgegennehmen konnten. Der Osten rückt näher zum Westen. Und dass Zermatt bei der asiatischen Kundschaft ganz oben auf der Liste der Wunschdestinationen steht, zeigt sich auch in der Gästestatistik. So konnte der Anteil chinesischer Gäste in Zermatt eine Zunahme von 71 Prozent verbuchen.

Eher spanisch kommt vielen Eltern von schulpflichtigen Kindern der Ferienplan des Schuljahrs 2010/2011 vor. Die Maiferien wurden gestrichen. Ziel des Kantons ist es, einen einheitlichen Ferienplan für das ganze Wallis zu erstellen. Gemeinsam mit Saas-Fee versucht man nun, mit einem Antrag an den Gesamtstaatsrat, eine Lösung für Tourismusstationen zu erreichen. Familienfreundlichkeit sollte nicht nur Motto unserer Gästeanimation sein. Auch die einheimische Bevölkerung möchte familienfreundliche Rahmenbedingungen, die es erlauben, zwei Wochen Ferien im Jahr mit der Familie zu verbringen.

Es ist zu hoffen, dass der Staatsrat bereit ist, einen für alle Beteiligten gangbaren Weg zu wählen.

Um der unmöglichen Situation einer fremddiktierten Gebührenordnung zuvorzukommen, schlägt der Gemeinderat der Urversammlung vor, die entsprechenden Artikel der Gebührenordnungen für das Wasser und Abwasser sowie für die Behandlung von Baugesuchen zu ändern.

www.inside.zermatt.ch

Cooler Gitarren-Riffs auf griffigem Schnee

ZERMATT UNPLUGGED MIT ATTRAKTIVEM PROGRAMM

EG ZT Zermatt Unplugged, das einzige ausschliesslich mit akustischen Instrumenten aufgeführte Festival in Europa, präsentiert in seiner dritten Auflage vom 13. bis 17. April 2010 ein vielfältiges, spannendes Programm mit rund 20 Bands auf sieben Bühnen, darunter als neue Locations das Hotel Alex und das CERVO Hotel & Restaurant.

Die Palette der Acts umfasst ambitionierte Newcomer und herausragende Instrumentalisten ebenso wie gestandene Künstler. Der rote Teppich wird ausgerollt für Motown-Legende, Oscar- und 4-facher Grammy-Gewinner Lionel Richie, Popkone Billy Idol, den amerikanischen Songwriter Jason Mraz, Chartbreaker Milow, Tapping-Virtuose Newton Faulkner und James Walsh, Frontman von Starsailor. Aus der Schweiz rocken der Chansonnier und Zürcher Kunstpreisträger Stephan Eicher, Dada Ante Portas und Seven das Matterhorn zum Wintersaisonschluss. Weiterer Ausnahmekünstler ist der stilbildende Gitarrist und Grammy-Preisträger Steve Stevens, langjähriger Partner von Billy Idol, der unter anderem mit Michael Jackson und Robert Palmer zusammengearbeitet hat.

Genussvoller Ausnahmezustand

Eine knappe Woche genussvoll-musikalischer Ausnahmezustand am Ende der Wintersaison, wo die Sonne schon hoch steht, die Pisten nach Ostern leerer sind und griffiger Zermatter Schnee die Kenner unter den Ski- und Snowboard-Fans ins Schwärmen bringt – das ist ein guter Grund, Stammgäste und Neukunden anzusprechen und auf die Festivalzeit hinzuweisen: durch einen Gäste-Newsletter oder persönlich. Übrigens: Die Auswahl der Künstler spricht Menschen sämtlicher Nationalitäten, insbesondere der europäischen Nahmärkte, an. Es besteht das Potenzial, 10 000 Tickets zu verkaufen, und zwar nicht nur an Einheimische und Oberwalliser, sondern auch

neue Gäste nach Zermatt zu bringen oder Gäste, die bereits um Mitte April im Matterhornort sind, über Zermatt Unplugged zu informieren und ihnen einen verlängerten Aufenthalt schmackhaft zu machen.

Grosser Werbeeffekt

Das eingesetzte Werbebudget des Festivals entspricht einem Mediawert von 1,4 Millionen Franken. Daran beteiligte sich Zermatt Tourismus mit einem Betrag von 300 000 Franken und die Einwohnergemeinde Zermatt mit 60 000 Franken. Presenting Partner ist die «SonntagsZeitung», deren Redakteure offenbar Zermatt-Fans sind – siehe die Wahl Zermatts als beste Winterdestination der Alpen. Die «SonntagsZeitung» schaltet

neben Leserangeboten diverse Anzeigen und das Programmheft wird beigelegt, in einer Auflage von 230 000. Mediapartner sind das Schweizer Fernsehen, das wieder ein Music-Night-Special bringt, sowie Schweizer Radio DRS, das redaktionell begleitet und laufend Programmhinweise sendet.

Was können Sie tun?

Informieren Sie Ihre Gäste über Zermatt Unplugged. Texte und Fotos zu den Künstlern und zum Festival sind in der Presscorner www.zermatt-unplugged.ch herunterzuladen oder auf Wunsch schickt Ihnen das Pressebüro von Zermatt Unplugged gerne Material zu. Kontakt: presse@zermatt-unplugged.ch



«All Night long» wird Lionel Richie die Zuhörer am Zermatt Unplugged bezaubern.

Neuerungen bei den Steuern

DIE STEUERERKLÄRUNGEN TREFFEN EIN

EG In diesen Tagen liegt sie im Briefkasten. Die Steuererklärung. Im Vergleich zum Vorjahr sind einige Änderungen zu verzeichnen, die beim Ausfüllen der Steuererklärung zu berücksichtigen sind. Die wichtigsten Neuerungen für die Steuerperiode 2009 sind im Blattinnern erklärt. Die Einwohnergemeinde steht für zusätzliche Informationen zur Verfügung. **Seite 6**



Masstäbe in Nachhaltigkeit

GONDELN MIT UMWELTINFORMATIONEN

ZB Im Matterhorn-Express von Zermatt nach Trockener Steg fahren Nachhaltigkeitsgondeln in ansprechendem Design. Darin finden Sie Informationen zu den umfassenden Umweltprojekten der Zermatt Bergbahnen. Jährlich werden bis zu einer Million Schweizer Franken für konkrete Umweltmassnahmen investiert. **Seite 11**



«Official Collection»

EXKLUSIVE ZERMATT-MATTERHORN-PRODUKTE

EG In enger Zusammenarbeit mit Matterhorn Tourismus ist eine «Official Collection» von Zermatt-Matterhorn-Produkten entstanden. Exklusiv in den Shops der Matterhorn Group ist diese Kollektion erhältlich. Das grosse Angebot der Shops umfasst neben klassischen Souvenirs und Textilien auch Snacks sowie kalte und warme Getränke. **Seite 13**





So würde das Quartier Spiss nachher aussehen: Ein mehrstöckiges Parkhaus wertet das Quartier auf.

Projekt Spiss Plus

NEUER PERSONEN-/GÜTERUMSCHLAG SOWIE PARKHAUS GEPLANT

EG Der **Steuerungsausschuss der Strasse Täsch-Spiss (Zermatt)** hat seit der letzten **Informationsveranstaltung in der Triftbachhalle vom 26. November 2008** das **Projekt Spiss Plus weiter ausgearbeitet. Neu soll neben dem geplanten Parkhaus ebenfalls ein neuer Personen-/Güterumschlag realisiert werden.**

Anstoss dieses Projekts war die damalige Konsultativabstimmung vom 6. März 2005, in welcher sich die Mehrheit der StimmbürgerInnen von Zermatt für eine sicher ausgebaut öffentliche Strasse von Täsch bis in den Spiss ausgesprochen hat.

Personen- und Güterumschlag – heutige Situation

Für einen Weltkurort wie Zermatt ist der heutige Personen- und Güterumschlag im Spiss nicht mehr länger tragbar. Wer mit dem Fahrzeug anreist, erlebt bereits eingangs Zermatt eine böse Überraschung: liegen gebliebenes Material, Unordnung und zum Teil eine dreckige, versperrte Strasse. Dieser erste negative Eindruck wird durch die engen Platzverhältnisse, knappen Abstellmöglichkeiten sowie den fehlenden Witterungsschutz beim Umschlagplatz weiter getrübt. Dieser Augenschein bleibt bei den Gästen sicherlich in Erinnerung, was für die Visitenkarte unseres Tourismusortes nicht förderlich ist.

Was beinhaltet das Projekt Spiss Plus?

Mit der Realisierung des Projekts Spiss Plus wird das Quartier Spiss aufgeräumt resp. optisch verschönert. Zudem wird damit das Vorhaben der kontrollierten Öffnung der

Strasse Täsch-Zermatt unterstützt. Der negative Eindruck vom ungeordneten Zermatt entfällt und der Gast erhält bereits bei seiner Ankunft wieder einen positiven Eindruck von unserer Feriendestination.

Im mehrstöckigen Parkhaus entsteht mit einer Fläche von rund 4500 m² ein grosszügiger, gedeckter Personenterminal. Heute stehen hierfür der Bevölkerung lediglich 500 m² zur Verfügung – ohne Witterungsschutz!

Die zusätzlichen 2150 Parkplätze können grundsätzlich von jedem benutzt werden. Aufgrund des immer grösser werdenden Verkehrsaufkommens benötigt Zermatt in absehbarer Zeit im grösseren Rahmen zusätzliche Parkplätze (inkl. der bereits vorhandenen Parkplatzmöglichkeiten in Täsch). Zusätzlich kann dadurch der Problematik des offenen Parkierens entgegengewirkt werden. Im Untergeschoss des Parkhauses wird für die Einwohnergemeinde auf ca. 2500 m² eine Einstellhalle erstellt, welche als zusätzliche Garage, Depot etc. benutzt werden kann. Das Projekt Spiss Plus trägt massgebend zur Verkehrsberuhigung im Dorfeingang bei. Zudem werden dadurch Engpässe beim Bahnhof beseitigt.

Wie funktioniert der neue Güterumschlag?

Der neue Güterumschlag wird auf der gegenüberliegenden Seite des Parkhauses erstellt. Die Lieferanten fahren auf der nördlichen Seite in den neuen Güterterminal ein und verlassen diesen auf derselben Seite wieder. Der Umschlag findet unterirdisch in einer genügend grossen Halle statt. Die für den Abtransport der gelieferten Waren benötigten Elektrofahrzeuge verkeh-

ren auf einer separaten, erhöhten, von Süden herkommenden Zufahrtsstrasse. Somit können der Zubringerdienst und der Wegtransport unabhängig voneinander verkehren. Für Fahrzeuge mit überdimensionaler Ladung steht vor dem Eingang des Güterterminals ein separater Umschlagplatz zur Verfügung. So wird gewährleistet, dass praktisch alle Materialien verladen werden können.

Umzonung notwendig

Die Realisierung des Projekts Spiss Plus ist von Umzonungen abhängig. Diese liegen seit 22. Januar 2010 respektive 5. Februar 2010 bei der Bauabteilung der Einwohnergemeinde Zermatt gemäss den gesetzlichen Bestimmungen zur Einsicht auf.

Nach Ablauf der gesetzlichen Fristen respektive Behandlung der eventuell eingegangenen Einsprachen wird der Bevölkerung das Projekt zur Abstimmung unterbreitet. Die Einwohnergemeinde Zermatt wird zu gegebener Zeit darüber informieren.

Gehen die Parkplätze für Einheimische verloren

Es ist anzunehmen, dass Zermatt irgendwann für jedermann bis zum Dorfeingang zugänglich sein wird – die Autofreiheit innerhalb unseres Dorfes wird hierbei jedoch nicht in Frage gestellt.

Unter diesen Umständen besteht die Möglichkeit, dass die Parkplatzigentümer in Zukunft wohl einen Teil der bestehenden Parkplätze für



Die aktuelle Situation bietet keinen schönen Anblick: Liegen gebliebenes Baumaterial sorgt für einen ersten Eindruck von Zermatt.



Ein gedecktes Personenterminal ermöglicht ein komfortables Ein- und Ausladen des Gepäcks.

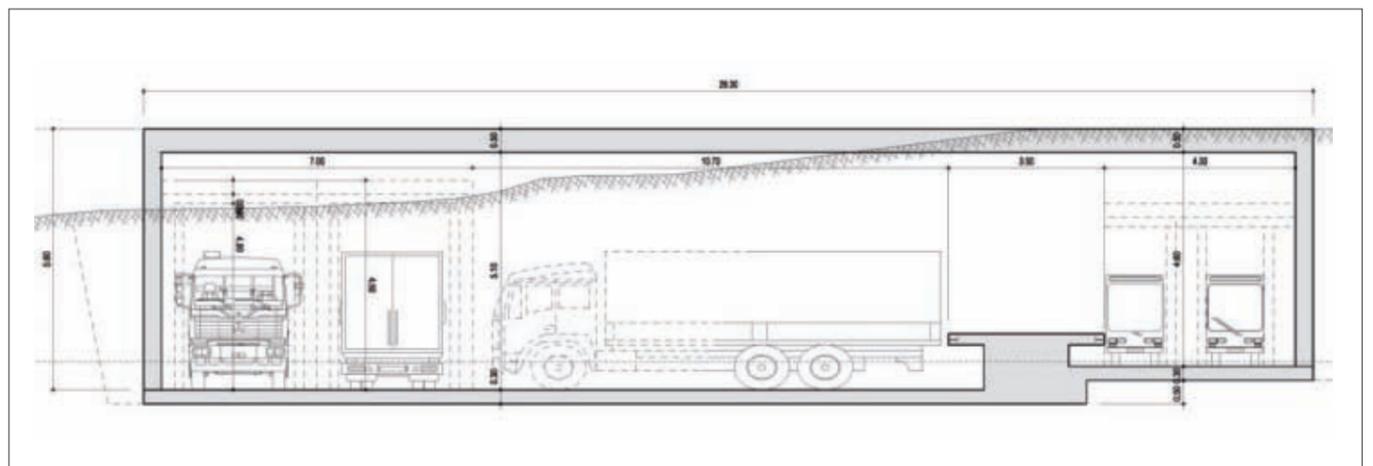
Hotel- oder Feriengäste zurückbehalten werden. Dies hat zur Folge, dass die einheimischen Parkplatzmieter ihre Einstellplätze verlieren werden und wohl auf Parkplätze in den Nachbargemeinden ausweichen müssen.

Ein Parkhaus sichert in Zukunft sowohl die Parkplätze der einheimischen Bevölkerung als auch der Gäste. Eine 2-Klassen-Gesellschaft wird somit vermieden. Mit dem Parkhaus-Projekt wird ein grosser Teil der notwendigen finanziellen Mittel für den Bau des Güterumschlags sowie der Sanierung der Strasse inkl. zusätzlicher Sicherungsmassnahmen generiert.

Kontrollierte Öffnung der Strasse Täsch-Zermatt

Mit einer kontrollierten Öffnung der Strasse Täsch-Zermatt in Zusammenhang mit der Umsetzung des Projekts Spiss Plus kann der erwähnten Problematik entgegengewirkt werden.

In Täsch wird ein Informations- und Parkleitsystem erstellt, welches unnötige Fahrten nach Zermatt sowie ein Verkehrschaos im Spiss verhindern soll.

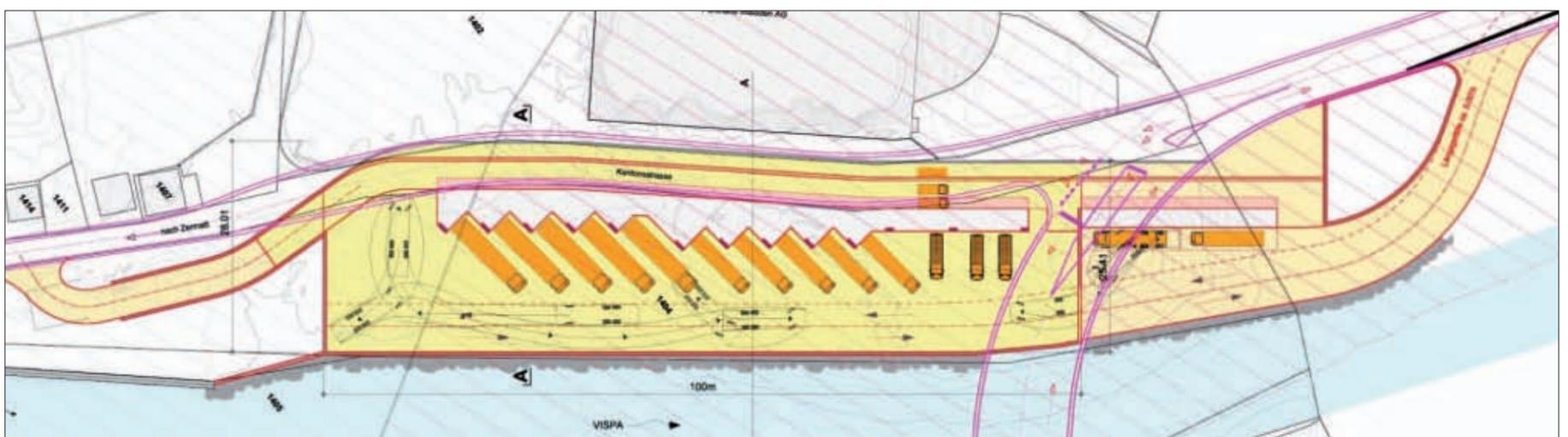


So können auch Gäste, jedoch nur im Rahmen der verfügbaren Parkplätze in Zermatt, bis ins Matterhorn Dorf fahren – primär jedoch diejenigen, welche in Zermatt übernachten (Kopplung Übernachtung und Parking inkl. Vorreservation). Lieferanten können ihre Ware auf der Zufahrtsstrasse anliefern. Der Warenumsatz

erfolgt anschliessend im neuen Güterumschlag (Ausnahme Lieferanten, welche über private Infrastruktur verfügen). Der einheimischen Bevölkerung bleibt die Zufahrt nach Zermatt und zu den Parkplätzen im bisherigen Rahmen möglich. Sie profitiert jedoch von einer stark verbesserten und sicheren Zufahrtsstrasse.

Informationsveranstaltung

Der Steuerungsausschuss Strasse Täsch-Spiss (Zermatt) wird die Bevölkerung zu einem späteren Zeitpunkt an einer weiteren Informationsveranstaltung detailliert über das Projekt sowie eine kontrollierte Öffnung der Strasse Täsch-Zermatt informieren.



IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burggemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, GB: Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn **Redaktionskommission:** Werner Biner, Koordinator, Fernando Clemenz, Daniel Luggen, Helmut Biner, Chantal Bittel-Käppeli, Nathalie Benelli **Redaktionelle Bearbeitung, Satz und Gestaltung:** Mengis Druck und Verlag AG, Nathalie Benelli, n.benelli@mengis-visp.ch **Inserate, Abonnemente:** Mengis Druck und Verlag AG, Mengis Annoncen, Visp, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Teilrevision des Bau- und Zonenreglements

AUSSERORDENTLICHE URVERSAMMLUNG WIRD EINBERUFEN

EG Die geltenden Bestimmungen des übergeordneten, kantonalen Rechts widersprechen den im kommunalen Bau- und Zonenreglement verankerten Berechnungsgrundlagen bezüglich der Ausnutzungsziffer (az). Dieser Umstand bewog den Gemeinderat, eine Alternativlösung ausarbeiten zu lassen und dem Souverän so rasch als möglich vorzulegen.

An mehreren Besprechungen wurde nach Lösungsansätzen gesucht. Einerseits strebte man Lösungen an, welche bei einer Änderung der Normen keine Auswirkungen auf die neuen Reglementartikel haben. Andererseits musste möglichst der von der Bevölkerung am 8. Juni 1997 beschlossene «Status Quo» eingehalten werden. Weitere Eckpunkte waren eine möglichst einfache und verständliche Handhabung sowie Erfahrungen von anderen Gemeinden einfließen zu lassen, um bekannte Probleme ausschliessen zu können.

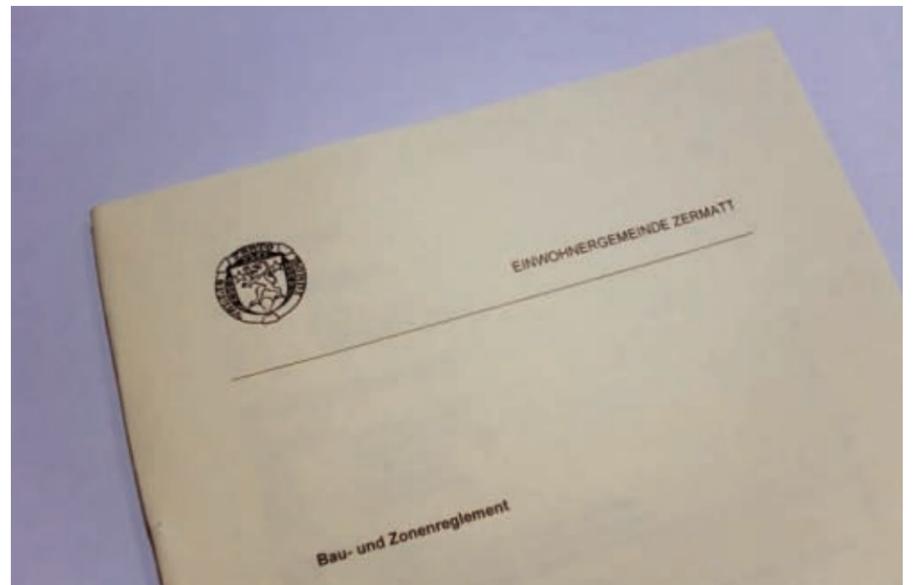
Systemwechsel

Ab dem 22. Januar 2010 lag der vom Gemeinderat ausgewählte Änderungsvorschlag während zwanzig Tagen in der Bauabteilung öffentlich auf. Dieser beinhaltet einen Sys-

temwechsel bezüglich der geltenden Nutzungsbeschränkungen für Wohn- und Gewerbeflächen, welcher auf den bestehenden Artikeln aufgebaut ist. Das neue Zauberwort soll «NUTZUNGSDICHTE (ND)» heissen und berechnet sich aus der anrechenbaren Nutzungsfläche (AnNF) sowie der anrechenbaren Bodenfläche (ABF). Bezüglich der im kommunalen Reglement enthaltenen Ausnahmeregelungen, welche den ortstypischen, qualitativ hochstehenden Tourismus in einem wesentlichen Ausmass ermöglichen, gibt es keine Veränderungen.

Wie geht es weiter?

Nach Beendigung der Auflagefrist sieht das einzuhaltende Verfahren eine Verhandlung über eine mögliche Einigung mit den Einsprechern vor. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über die Einsprachen sowie über die Ergebnisse der Gespräche. Nach der einzuhaltenden Frist für die Einladung zur Urversammlung von 20 Tagen entscheidet der Souverän über den Antrag. Nach der erneuten, dreissigtägigen, öffentlichen Auflage wird die Teilrevision dem Staatsrat zur Homologation zugesandt, welcher auch über nicht erledigte Einsprachen entscheidet.



Dem Bau- und Zonenreglement steht eine Teilrevision bevor.

Ausserordentliche UV

Gleichzeitig mit der vorgängig beschriebenen Teilrevision lagen mehrere Umzonungsbegehren und Reglementsänderungen für die Definition der Bauzonen auf. Diese unabhängigen Geschäfte sollen zusammen mit den bereits

aufgelegten Maiensäss- und Erhaltungszonen an einer ausserordentlichen Urversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Versammlung Mitte März durchgeführt werden kann.

Gebührenordnungen für das Wasser, das Abwasser und die Baugesuche – Anpassung der Berechnungsgrundlagen

DIE ZUSTÄNDIGKEIT DER URVERSAMMLUNG STEHT AUF DEM SPIEL

EG Seit 1977 werden bei der Einwohnergemeinde Zermatt unter anderem die Gebühreneinnahmen für das Wasser und das Abwasser und seit 1994 die Gebühren für die Baugesuche nach dem m³-Inhalt des umbauten Raumes gemäss SIA berechnet. Entsprechend der konstanten Praxis wurde und wird dabei immer die SIA-Norm 116 mit kommunaler Anpassung angewandt. Diese wichtigen Gebühreneinnahmen stehen nun in Gefahr. Mit einem Bundesgerichtsurteil will eine Beschwerdeführerin die Gemeinde zu einer Anpassung der Berechnungsgrundlagen zwingen. Die Anpassung könnte schlussendlich bei den SIA-Norm-abhängigen Gebühren eine allgemeingültige Reduktion von bis zu 20 Prozent zur Folge haben. Gebührenanpassungen gehören jedoch eigentlich in den Kompetenzbereich der Urversammlung. Mit dem richtigen Entscheid ist die Urversammlung gefordert, ein klares Zeichen gegen den drohenden Kompetenzverlust und gegen die Querfinanzierung zu setzen.

Vorlage am 27. Oktober 2009 zur Weiterbearbeitung zurückgestellt

Um der unmöglichen Situation einer fremd-diktieren Gebührenanpassung zuvorzukommen, versuchte der Gemeinderat bereits an der ausserordentlichen Urversammlung vom

27. Oktober 2009 dem Souverän eine Konkretisierung der Gebührenordnungen zur Genehmigung zu unterbreiten. Ein Gegen-vorschlag eines Mitbürgers beinhaltete – nebst einer Gebührenrückerstattung von 20 Prozent – die Einführung der neueren, sich auf die Gebühren günstiger auswirkenden SIA-Norm 416. Die Gegenanträge sowie einzelne andere Einwände bewegten den Gemeinderat damals dazu, der Urversammlung das Geschäft zur Vertagung vorzuschlagen. Die Versammlung stimmte der Zurückstellung zu.

Beim kantonalen Verwaltungsgericht abgeblitzt

Inzwischen hat die Einwohnergemeinde Zermatt das Beschwerdeverfahren beim kantonalen Verwaltungsgericht verloren. Damit wäre die Gemeindeverwaltung bei den Gebührenerhebungen gezwungen, anstelle der bisherigen Berechnungsgrundlage die seit 2003 bestehende SIA-Norm 416 anzuwenden. Gegenüber der bis dato angewandten Berechnungsgrundlage berücksichtigt die neuere Norm gewisse Raumzuschläge nicht. Für den Gemeindehaushalt würde dies in den Bereichen Wasser, Abwasser und Bauverwaltung zu Einnahmenverlusten von bis zu 20 Prozent führen. Der Gemeinderat hat den Entscheid des Kantonsgerichts an das Bundesgericht weitergezogen.

Stabile Gebühreneinnahmen sind unverzichtbar

Die Einwohnergemeinde Zermatt hat insbesondere bei der Infrastruktur des Abwassers in den kommenden vier bis fünf Jahren grosse zwingende Investitionen zu tätigen. Der Ausbau von Nitrifikation und Biologie der Abwasserreinigungsanlage sowie der Neubau der Schlammbehandlungsanlage kosten allein netto beinahe 24 Mio. CHF. Angesichts dieser hohen auf sie zukommenden Kosten ist die Gemeinde Zermatt dringend auf stabile Gebühreneinnahmen angewiesen. Eine Gebührenreduktion, und diese erst noch durch Gerichtsurteil über die Köpfe der Urversammlung hinweg, wäre aus dem Standpunkt der Zermatter Steuerzahler als eine vollkommen unverantwortbare Handlung zu betrachten. Die Bereiche von Ver- und Entsorgung dürfen nicht auf dem Buckel der Steuerpflichtigen, sondern sollen möglichst nur mit verursachergerechten Gebühreneinnahmen finanziert werden. Anlässlich der kommenden ausserordentlichen Urversammlung ist der Souverän gefordert, nun die richtigen Zeichen zu setzen. Voraussetzlich bereits im März wird sich die Urversammlung über die Einnahmensicherung für die gebührenfinanzierten Werke der Bereiche Wasser und Abwasser aussprechen können.

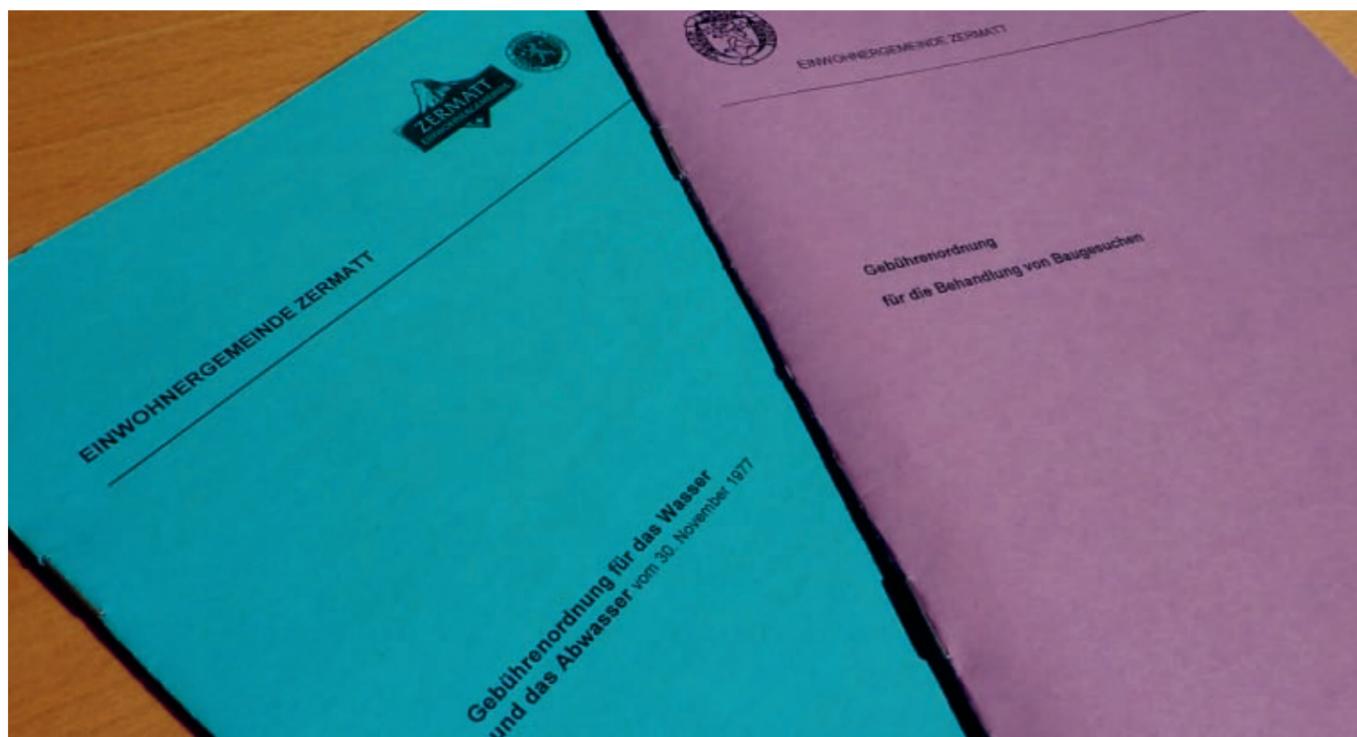
Keine kostentreibenden Querfinanzierungen auf dem Buckel der Steuerzahler

Der Gemeinderat hat das Geschäft zur Anpassung der Gebührenordnungen für das Wasser, das Abwasser und die Baugesuchsbehandlung am 27. Oktober 2009 zur Überarbeitung zurückgenommen. Dabei hat es sich rasch gezeigt, dass eine Überarbeitung gar nicht einmal so umfangreich zu sein hat. Das Ziel zur Beibehaltung der stabilen und gegenüber den bisherigen Gebührenzählern gerechten, gleichbleibenden Berechnungsgrundlage kann mit einfachen Mitteln erreicht werden. Stolperstein des verlorenen Verwaltungsgerichtsverfahrens war vor allem die fehlende konkrete Nummernbezeichnung der SIA-Norm. Dadurch fanden die Beschwerdegegner Argumentationen, dass seit 2003 die neue der SIA-Norm 116 folgende SIA-Norm 416 anzuwenden sei. Die neue Nachfolgenorm des Schweizerischen Verbandes für Ingenieure und Architekten (SIA) würde sich bekanntlich reduzierend auf die Gebühreneinnahmen des Gemeindehaushalts auswirken. Aus der Sicht des einzelnen Gebührenzahlers könnte dies zwar vorerst als angenehm empfunden werden. Als guter Zermatter Steuerzahler würde sich der Einzelbetrachter jedoch rasch über die vermeintlich positive Wirkung ernüchtern. Er würde bald feststellen, dass die Gemeindeverwaltung das entstandene Ge-

bührenloch mit Steuermitteln ausgleichen müsste. Den steuerfinanzierten Bereichen wie der Bildung, der öffentlichen Sicherheit, dem Verkehr, der sozialen Wohlfahrt, der Kultur und der Freizeit etc. würden damit dringend benötigte finanzielle Mittel abgezweigt. Als zusätzlicher Nebeneffekt dieser Quersubventionierungen entstünden bei den gebührenfinanzierten Werken erhebliche Mehrbelastungen durch Vorsteuerkürzungen bei den Mehrwertsteuern. Die erzwungene Umstellung auf die neue SIA-Norm 416 hätte zudem einen geschätzten Verwaltungsaufwand von rund CHF 300 000.– zur Folge. Bis sämtliche Berechnungsgrundlagen neu erfasst und in Rechnung gestellt würden, könnten während der Übergangsphase nur Akonto-Rechnungen gestellt werden. Ein zwar befristeter, aber zusätzlicher Einnahmenverlust und ein unnötiger weiterer Verwaltungsaufwand zu Ungunsten des Gemeindehaushalts. Die Querfinanzierung mit Steuermitteln wäre schlussendlich nicht nur aus der Einzelbetrachtung eines jeden Steuerzahlers unbefriedigend, sondern würde auch aus der finanzhaushalterischen Gesamtbeurteilung eine äusserst unglückliche Situation bewirken.

Unakzeptabler Kompetenzverlust der Urversammlung

Nach den geltenden schweizerischen Rechtsnormen unterliegen gesetzgeberische Beschlüsse auf Gemeindeebene der Kompetenz der Urversammlung. So liegen eigentlich auch Gebührenanpassungen einzig und allein im Zuständigkeitsbereich des Souveräns. Ohne textliche Änderung der in den Zermatter Gebührenordnungen als Berechnungsgrundlage bestehenden SIA-Normen läuft die



Die SIA-basierende Gebührenordnungen erfordern eine Anpassung.

Urversammlung Gefahr, ihre Kompetenzen übers Hintertürchen aufzugeben. Nach der sich abzeichnenden Entwicklung wäre es nämlich nicht mehr der Souverän allein, sondern auch der Schweizerische Verband für Ingenieure und Architekten (SIA), der inskünftig durch Änderung seiner Normen über die Gebühreneinnahmen der Einwohnergemeinde Zermatt bestimmen würde.

Änderungsvorschlag des Gemeinderats

Der Gemeinderat will den ungewollten Zuständigkeitsverlust der Urversammlung, die

negativen Folgen der Quersubventionierungen sowie die Einnahmenverluste und die unnötigen Verwaltungsaufwendungen bei den Gebühren verhindern. Deshalb schlägt er der Urversammlung vor, die entsprechenden Artikel der Gebührenordnungen für das Wasser und Abwasser sowie für die Behandlung von Baugesuchen wie folgt zu ändern:

Bisher: Berechnungsgrundlage: m³-Inhalt des umbauten Raumes nach SIA.

Neu: Berechnungsgrundlage: m³-Inhalt des umbauten Raumes nach EWGZ-Norm 1977.

Die vorgeschlagene EWGZ-Norm 1977 entspricht in der Anwendung exakt der seit 1977 bei der Gemeindeverwaltung Zermatt benutzten Berechnungsgrundlage. Die ausführliche Normbeschreibung liegt während 20 Tagen vor der Urversammlung zusammen mit den Entwürfen der abgeänderten Gebührenordnungen zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf (Sekretariat Verwaltungsleitung, Gemeindehaus 3. Stock). Sie können auch im Internet unter <http://gemeinde.zermatt.ch/reglement/> angesehen oder heruntergeladen werden.

**SCHREINEREI
PARTL CHRISTIAN
3920 ZERMATT**

Telefon 079 611 17 47
christian_partl@bluewin.ch

538355

**ZIELE
REALISIEREN
SICH MIT DER
ZEIT**

Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht.
Aber wir behalten Ihre Unternehmensziele im Auge.

vikuna

www.vikuna.ch

538354

tschugge elektro

538368

Deponievolumen bald ausgeschöpft

SCHLIESSUNG VORAUSSICHTLICH IM LAUFENDEN JAHR

EG Im Verlaufe des Jahres wird das Volumen der Inertstoffdeponie «Zum Biel» ausgeschöpft sein. Eine Erweiterung ist in Kürze nicht realisierbar. Für die Einwohnergemeinde stellt sich nun die Frage: Wie weiter?

In den vergangenen Jahrzehnten wurde seitens der Einwohnergemeinde (früher durch die Burgergemeinde) eine Inertstoffdeponie betrieben. Nachdem das Volumen des Ablageplatzes «Zum Wang» ausgeschöpft war, konnte in mehreren Erweiterungsetappen bis zum Weiler «Chalt Bode» weiterhin Aushub- und Abbruchmaterial gelagert werden. Jährlich nimmt das Deponievolumen um bis zu 20 000 m³ zu, was zu einer stetigen Veränderung der Landschaft führt. Die dafür benötigten Grundstücke befinden sich in Privatbesitz. Zusammen mit den Bewilligungen wurden immer strengere Auflagen für den Betrieb auferlegt. Auch war das zulässige Deponievolumen für jede Ausweitung klar definiert. Zur Einhaltung der in der Betriebsbewilligung enthaltenen Auflagen führten die zuständigen Dienststellen mehrmals Kontrollen durch.

Regionale Lösung möglich

Die letztmals bewilligte Deponieerweiterung verfügt nur noch über ein Fassungsvermögen von ca. 15 000 m³. Somit wird im Verlaufe dieses Jahres das Volumen ausgeschöpft



Die letztmals bewilligte Deponieerweiterung verfügt nur noch über ein Fassungsvermögen von ca. 15 000 m³.

sein, was mit der umgehenden Schliessung verbunden ist. Eine erneute Erweiterung ist in Kürze nicht realisierbar. In diesem Zusammenhang hat die kantonale Dienststelle klar zum Ausdruck gebracht, dass es grundsätzlich nicht Aufgabe der Gemeinden sei, eine Deponie zu betreiben. Zurzeit sucht die Dienststelle für Umweltschutz ihrerseits an diversen Orten im Wallis nach einer Möglichkeit für die Schaffung einer regionalen Lösung. Eine der erwähnten Standorte wird

im Raum Brig angestrebt, was mit einem beträchtlichen Aufwand für den Transport des Materials verbunden wäre.

Erweiterung kaum realisierbar

Die Einwohnergemeinde sieht sich derzeit mit diversen Problemen konfrontiert. Würde eine Erweiterung in Betracht gezogen, müssten weitere Privatgrundstücke in Anspruch genommen werden. Zudem wären eine Umzonung sowie ein umfangreiches und lang-

wieriges Bewilligungsverfahren durchzuführen. Nicht zu vergessen sind die enormen finanziellen Aufwendungen, welche trotz den Gebühreneinnahmen zu Buche schlagen würden. Grundsätzlich bewilligt der Kanton fortan lediglich Deponien, auf welchen ausschliesslich reines Aushubmaterial gelagert werden darf.

Deponie in St. Niklaus vor denselben Problemen

Für Kleinmengen von inerten Baustoffen (z.B. Abbruchmaterial von kleineren Umbauten) konnte bis im vergangenen Juli auf die Deponie der Gemeinde St. Niklaus ausgewichen werden. Aber auch diese Betreiberin sah sich derselben Problematik gegenübergestellt, was dazu führte, dass auch sie die Entgegennahme von Material aus anderen Gemeinden nicht länger ermöglichen konnte.

Zurzeit ist die Einwohnergemeinde intensiv damit beschäftigt, nach einer Deponiemöglichkeit für kleinere Mengen von Inertstoffen zu suchen. Selbstverständlich steht die Reduktion der Menge im Vordergrund, was eine vorgängige, saubere Trennung der Materialkomponenten sowie eine möglichst umfassende Aufbereitung einschliesst.

Für Bauherren und Unternehmen stellt sich in unmittelbarer Zukunft das Problem, dass die Einwohnergemeinde Zermatt keine Deponiemöglichkeit für Aushubmaterial zur Verfügung stellen kann.

Steuerpost unterwegs

NEUERUNGEN FÜR DIE STEUERPERIODE 2009

EG In diesen Tagen werden die Steuerakontos 2010 und die Steuererklärung 2009 im Briefkasten vorzufinden sein. Im Vergleich zum Vorjahr sind einige Änderungen zu verzeichnen, welche beim Ausfüllen der Steuererklärung zu berücksichtigen sind.

Steuerakontos 2010

Die Steuerakontos 2010 dienen dem ratenweisen Vorbezug der Steuern und werden gemäss Kantonaem Steuergesetz Art. 193 erhoben. Diese Akontozahlungen sind innert 30 Tagen nach den untenstehenden Fälligkeiten zu entrichten.

1. Rate 10. Februar
2. Rate 10. April
3. Rate 10. Juni
4. Rate 10. August
5. Rate 10. Oktober

Bei der Schlussabrechnung der Steuern 2010 werden die bezahlten Beträge gutgeschrieben. Die Verzinsung wird gemäss Staatsratsbeschluss vom 24. Juni 2009 wie folgt vorgenommen:

- Zuviel einverlangte und bezahlte Beträge werden bei der Schlussabrechnung berücksichtigt und mit 4% verzinst.
- Der Verzugszins für nicht oder zu spät bezahlte Akontozahlungen beträgt ebenfalls 4%.
- Der negative Ausgleichszins für noch ausstehende Beträge wird gemäss Art. 164 Abs. a des Kantonalen Steuergesetzes mit



Einige Änderungen sind beim Ausfüllen der Steuererklärung 2009 zu beachten.

der Schlussabrechnung ab dem allgemeinen Fälligkeitsdatum der Steuern 31. März 2011 nachgefordert und mit 4% belastet, sofern der Zinsbetrag über CHF 500.– liegt.

- Für Vorauszahlungen, welche unabhängig zu den Akontos geleistet werden, wird eine Zinsgutschrift von 0,5% pro rata gewährt.

Steuerpflichtigen, welche zu wenig Akontozahlungen überwiesen haben, wird empfohlen, eine Nachzahlung vorzunehmen, um den Ausgleichszins zu vermeiden.

Steuererklärung 2009

Mit der Steuergesetzesrevision vom 12. Dezember 2008 werden Familien mit Kindern stark entlastet. Nachstehend geben wir Ihnen die wichtigsten Neuerungen für die Steuerperiode 2009 bekannt:

Kantons- und Gemeindesteuern

- Erhöhung der Kinderabzüge: von CHF 4260.– auf CHF 7510.– bis zum 6. Lebensjahr.
- Erhöhung der Familienabzüge: von CHF 5330.– auf CHF 8560.– vom 6. bis 16. Lebensjahr.

von CHF 6400.– auf CHF 11 410.– ab dem 16. Lebensjahr.

- Erhöhung des Kinderbetreuungskostenabzuges von CHF 2130.– auf CHF 4000.– ohne Einkommensbegrenzung.
- Der Abzug für Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen wird von 10% auf 20% des Reineinkommens erhöht.
- Neuer Abzug von max. CHF 5000.– pro Kind für eine tertiäre Ausbildung, wenn das Kind dauerhaft ausserhalb des elterlichen Wohnsitzes logieren muss und die Ausbildung im Kanton nicht angeboten wird.

Kantons- und Gemeindesteuern, Direkte Bundessteuer

- Erhöhung des Pauschalabzuges der übrigen Berufsauslagen: von min. CHF 1900.– auf CHF 2000.–, von max. CHF 3800.– auf CHF 4000.–.
- Der Abzug der Fahrkosten mit dem Privatauto wird von CHF 0.65 auf CHF 0.70 pro km erhöht.
- Zudem werden die Pauschal- und Sozialabzüge indiziert und infolge der Unternehmenssteuerreformen ergeben sich verschiedene Änderungen.

Information

Die Kantonale Steuerverwaltung (Tel. 027 606 24 50) und die Fachstelle Steuern (Tel. 027 966 22 40 sowie steuern@zermatt.ch) der Einwohnergemeinde Zermatt stehen Ihnen für zusätzliche Auskünfte gerne zur Verfügung.

Curling – eine alte Tradition

AUS SCHOTTLAND IMPORTIERT

EG Curling – eine Sportart, welche in Zermatt seit Jahren geschätzt wird. Bereits seit der Wintersaison 1927/28 wird bei uns diese Sportart durchgeführt. Als die ersten Gäste aus Schottland eintrafen, war man in Zermatt wohl erstaunt, in deren Gepäck Curlingsteine vorzufinden.

Erste Bekanntschaft mit dem Curling

Die Einheimischen konnten bereits nach kurzer Zeit mit dieser für sie neuen Sportart Bekanntschaft pflegen. Das Interesse an dieser Sportart war dermassen gross, dass in der Wintersaison 1932/33 der Curling-Club Zermatt gegründet wurde. Erster Präsident war Ralph E. Smith aus Schottland. Im gleichen Jahr schloss sich der neu gegründete Zermatter Club dem Royal Caconian Curling Club in Edinburgh an.

Gründung Curling-Club Zermatt

Der CC Zermatt zählt zu den Gründungsmitgliedern des Schweizerischen Curling-Verbandes (1924). Interessant ist die Tatsache, dass das Gründungsprotokoll der ersten Versammlungen des Curling-Clubs Zermatt in englischer Sprache abgefasst war. Dies will nicht heissen, dass man zu dieser Zeit in Zermatt die deutsche Sprache nicht beherrschte, sondern viel eher, dass sich der Clubvorstand

aus schottischen Gästen zusammensetzte. Der erste heimische Präsident war nach dem Unterbruch während des 2. Weltkrieges, von 1943 bis 1949, Otto Hirt.

Jährliche Schottenwoche

Die Verbindung zu den schottischen Curlern war und ist seit Beginn der Clubgeschichte des CC Zermatt sehr eng. Die Turniere der Schottenwoche sind derzeit die einzigen Hut-Turniere, die noch in Zermatt gespielt werden. Dieses einwöchige Turnier findet jeweils in der Woche nach der Horu-Trophy statt und wird wie früher vom CC Zermatt organisiert.

Nach wie vor grosse Beliebtheit

Die Traditionssportart erfreut sich auch heute noch bei Jung und Alt von grosser Beliebtheit. Aus diesem Grund stellt die Sport- und Freizeitarena den Gästen als auch der einheimischen Bevölkerung während der Wintersaison auf der Natureisbahn mehrere Curlingbahnen zur Verfügung.

Bei Fragen oder Reservationen steht Ihnen das Team der Sport- und Freizeitarena gerne zur Verfügung (027 967 62 64 oder sportarena@zermatt.ch).

In diesem Sinn – gut Stein!



Curling erfreut sich grosser Beliebtheit.

Aussergewöhnliche Texte in besonderer Interpretation

«ICH, EIN JUD – VERTEIDIGUNGSREDE DES JUDAS ISCHARIOTH» VON WALTER JENS

EG Agnes Hunger und Franziskus Abgottspon, die bereits im letzten Sommer mit dem Programm «Arme Seelen, Geister und Gotwärgjini» erfolgreich im Matterhornmuseum gastiert haben, treten am Dienstag, 23. März, und Mittwoch, 24. März, um 19.00 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche mit einer Produktion auf, die im letzten Jahr in der Fastenzeit bereits in Luzern in der Franziskus-Kirche auf grosses Interesse gestossen ist. Die Kulturkommission freut sich, dass dieser aussergewöhnliche Text in einer besonderen Interpretation nun auch in Zermatt zur Aufführung gelangt.

Walter Jens überrascht mit seiner erdachten Verteidigungsrede des Judas Ischarioth. Ein geschichtlicher Logik nicht entbehrender Monolog zeugt vom möglichen Einvernehmen zwischen Jesus und Judas, ohne dessen Verrat es kein Kreuz, keine Kirche und keine Inquisition gegeben hätte. Jesus wäre als freundlicher, alter Mann gestorben.

Geheimer Verbündeter

Die Bibel und die christliche Tradition stellen Judas Ischarioth ausschliesslich als Verräter dar. Prof. Walter Jens wagt eine andere Sicht: Judas nicht als Verräter, sondern als der geheime Verbündete von Jesus, als Helfershelfer Gottes bei der Erlösung des Menschen. Judas war bereit, die Rolle des würdelosen Schwer-



Agnes Hunger und Franziskus Abgottspon geben Judas Ischarioth eine neue Stimme.

verbrechers zu übernehmen – im Einverständnis mit Jesus, um dessen Bestimmung zum Opfertod Wirklichkeit werden zu lassen.

Aufhebung des Schuldspruchs

Ein Mensch, der in die Ecke gestellt wurde, darf sich äussern. Als Verräter ist er in die Geschichte eingegangen, als der Jünger, der sei-

nen Herrn um 30 Silberlinge ans Kreuz gebracht hat. Jetzt fordert Judas die Aufhebung des Schuldspruchs. Nach 2000 Jahren will er endlich sein Recht!

Der Text ist erschienen in:
Walter Jens: «Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr!»
© 2001 by Radius Verlag Stuttgart

ZU DEN INTERPRETEN

Agnes Hunger

Das Gesangslehrdiplom erlangte Agnes Hunger bei Peter Brechbühler. Es folgten Studien für Belcanto bei Lajos Kozma in Perugia und Studien für Improvisation bei Tamia, Paris. Als Interpretin liebt sie es, die Komposition aufzuspüren, zu ergründen und in all ihren Facetten wiederzugeben. Als Vokalkünstlerin liebt sie die Kreativität des Moments, das unmittelbare Wiedergeben innerer und äusserer Stimmungen. Die Vokalkünstlerin Agnes Hunger lässt ihre Stimme in verschiedensten Facetten erklingen. Ihre helle, klare Sopranstimme verwandelt sie unmittelbar in tiefe Stimmen verschiedener Volkstraditionen bis hin zu Klängen aus der Natur.
www.agnes-hunger.ch

Franziskus Abgottspon

Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit bei SR DRS ist er heute wieder freischaffend als Sprecher, Schauspieler, Regisseur und Sprechcoach tätig. Er liebt es vor allem, in Zusammenarbeit mit Musikern Lesungen zu gestalten.
www.sprechprodukte.ch

CERVO Hotel & Restaurant eröffnet

Publireportage

UNGEKÜNSTELTES, ABER AUSSERGEWÖHNLICHES ZU ENTDECKEN

Das CERVO Hotel & Restaurant ist seit dem 19. Dezember 2009 geöffnet. Mit dazu gehört auch das ehemalige Chalet Santa Fé, das als Restaurant, Bar und Lounge eine neue, ganz spezielle Bedeutung erfährt.

Die neue Gemütlichkeit

Im ersten Stock des Chalets Santa Fé findet man die gemütlichen Stuben. Bis vor kurzem das grosse Wohnzimmer, nun das charmante Restaurant im Cervo. Die Chefin zaubert hier mit einer jungen Crew Ungeköstetes, aber Aussergewöhnliches auf die Nussbaum-Tische.

Hier ein kleiner Einblick in die Menükarte

- Wildschweinwurst im Glas serviert
- Grillierte Kuruma-Crevetten, Fenchelsalat und knuspriges Brot
- Knuspriger Bauchspeck vom Hausschwein mit Bohnencassoulet
- Gebrilltes, 21 Tage gereiftes Hereford Steak, Markbutter, CERVO Pommes frites und Gemüse
- Gebratene Wachtelbrüste an Madrascurry und Waldhönig, Sellerie-Kartoffelpüree
- Osso bucco Cremolata vom Kalb mit grobkörniger Polenta
- Schwarzer Kabeljau an weisser Misoauce mit Limetten-Zitronen-Risotto
- Grillierte Dorade Royale mit Thymian und Rosmarin, Bratkartoffeln und Cherry-Tomaten

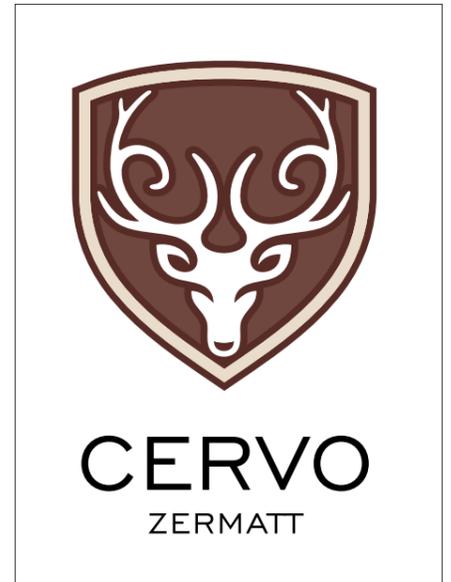


Der Logenplatz über Zermatt

Ab Mittag ist das Restaurant geöffnet und jetzt, wo die Sonnenstrahlen schon etwas wärmer werden, auch die Terrasse. Windgeschützt hinter transparenten Glaswänden geniesst man auf Woldecken und Fellkissen die Zermatter Sonne und hat eine herrliche Aussicht auf das Horu. Und zur späteren Stunde, wenn es unten im Dorf schon langsam eindunkelt, ist der Blick hinab auf die beleuchteten Fenster der Häuser im Dorf einmalig und erinnert an die Aussicht vom obersten Panoramadeck.

Der «Einkehrschwung» am Nachmittag

Am Nachmittag – für die sportlicheren Pistenfans eher am frühen Abend – verwandelt sich das Cervo und vor allem seine ausgezeichnete Bar zum Après-Ski-Treffpunkt. Wer die Talabfahrt macht, kommt unweigerlich hier vorbei. Wo die Piste endet, steht das Cervo und lädt mit Outdoor-Bar und Sonnenterrasse auf einen letzten Drink des Tages oder den ersten des Abends ein. Für den kleinen Hunger gibt es eine feine Auswahl an kulinarischen Gaumenkitzeln.



Öffnungszeiten und Kontakt:

Restaurant

12.00 bis 16.00 Uhr / 19.00 bis 22.00 Uhr

Terrasse 12.00 bis 18.00 Uhr

Bar 11.00 bis 24.00 Uhr

Telefon 027 968 12 12

www.cervo.ch, info@cervo.ch

Auf bald im CERVO, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Seraina Müller, Daniel F. Lauber und das ganze CERVO-Team

Publireportage

«for Life» – Lebensbegleitung im Alter

ERWEITERTE DIENSTLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE MITMENSCHEN

Peter Escher, dipl. LeA-Fachmann, hat mit «for Life» ein Dienstleistungsunternehmen gegründet, das als Ergänzung zum bereits bestehenden Angebot des Sozialmedizinischen Zentrums gedacht ist.

Der Grundgedanke von «for Life» ist einfach: Man möchte älteren und betagten Menschen, Patienten und Rekonvaleszenten den Alltag in gewohnter Umgebung ermöglichen. Peter Escher betont, dass er seine Dienstleistungen für alle Altersgruppen anbietet. Bei einer Krankheit oder nach einem Unfall kann die Bewältigung des Alltags Schwierigkeiten mit sich bringen. Die Bedürfnisse nach Begleitung und Betreuung können grösser sein, als die Spitex abdecken kann. Hier sieht Peter Escher «for Life» als Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Hilfe im Alltag

Konkret heisst das, dass man Peter Escher auch die kleinen, alltäglichen Dinge anvertrauen kann. «for Life» sorgt dafür, dass Sie auf eine Begleitung beim Einkaufen zählen können. Sie müssen zum Arzt oder möchten die heilige Messe besuchen und möchten, dass jemand mitkommt? Das sind Dienste, die «for Life» leisten kann. Die Vereinsamung älterer Menschen ist oftmals auf die fehlende Möglichkeit zurückzuführen, soziale Kon-



takte zu pflegen. Menschen treffen, einen gemütlichen «Hengert» halten oder in gemütlicher Runde im Restaurant verweilen, kann viel zur Lebensqualität beitragen. Mit «for Life» haben Sie immer jemanden, der Sie an diese Anlässe begleitet.

Sanitätsartikel zur Verfügung

Gehbehinderten Personen wird ein Rollstuhl oder ein Rollator zur Verfügung gestellt. «for Life» engagiert sich, damit Ihr Alltag angenehmer wird. Auf Wunsch wird bei Ihnen zu Hause gekocht, serviert und aufgeräumt. Und

wenn Sie möchten, leistet man auch Gesellschaft am Mittagstisch. Sämtliche Reinigungsarbeiten können Sie «for Life» überlassen. Diskret, zuverlässig und zu fairen Tarifen werden diese ausgeführt.

Günstige Konditionen

Vorläufig bietet «for Life» noch keine medizinischen Massnahmen an. Ziel ist es, die bestehenden Dienste zu ergänzen und Familienangehörige zu entlasten. Das kann stundenweise, halb- oder ganztags der Fall sein. Von 7.00 Uhr bis 22 Uhr können Sie auf «for Life» zählen. Sieben Tage die Woche. Dank grosszügiger Unterstützung kann «for Life» seinen Dienst zu günstigen Konditionen anbieten.



Escher Peter
dipl. LeA-Fachmann
3920 Zermatt
Tel 076 343 43 33

Schulinformation



Gute Betreuung und optimale Pistenverhältnisse machen jeden Skinachmittag zum Erlebnis.

Liebe Eltern

Im «Zermatt Inside» vom Dezember 2009 haben wir den Ferienplan für das Schuljahr 2010/2011 veröffentlicht. Gerne informieren wir Sie über den momentanen Stand der Maiferien, welche für so viel Aufruhr sorgen.

Wie bereits erwähnt, haben die Schulkommissionen den Ferienplan 2010/11 angenommen, unter Vorbehalt der Maiferien. Die Verhandlungen zu diesem Thema laufen bereits lange und viele Personen und Organisationen haben beim Staat vorgeschrieben und an Sitzungen teilgenommen. Ziel des Kantons ist ein einheitlicher Ferienplan für das ganze Wallis! Das Vorhaben wurde vom Staatsrat angenommen.

Gemeinsam mit Saas-Fee haben wir einen Antrag an den Gesamtstaatsrat gestellt, uns eine Tourismusvariante zu gewähren, und zwar in Form von zwei aneinanderliegenden Wochen Mitte Mai. Diesen Entscheid gilt es nun abzuwarten. Wir haben auch noch weitere Strategien ausgedacht und werden diese, je nach Bedarf, zum Einsatz bringen.

Wir können Ihnen hier und heute nichts versprechen!

Bis zum Mai 2011 sind es noch 15 Monate und wir bitten Sie um Geduld und Vertrauen.

Noch ein paar Worte zu den Skitagen der Primar- und Orientierungsschule:

Vor allem die Austragung der Schülerrennen führt zu Diskussionen und gerne informieren wir Sie über die staatlichen Bestimmungen:

- Die Kinder haben Anrecht auf insgesamt 4 Skinachmittage (inkl. Rennen).
- Die Schule behält die volle Verantwortung für die Betreuung der Kinder und Organisation. Angefangen von Begleitung durch Skilehrer bis hin zur Durchführung von Schülerrennen.

Um aber ein Rennen zu organisieren, brauchen wir aus obgenannten Gründen die Unterstützung durch externe Partner: z.B. Skischule und/oder Skiclub. Wenn wir solche Zusagen schriftlich haben, dürfen wir uns in Zukunft wieder auf ein Schülerrennen freuen.

Fazit:

Für das Schuljahr 09/10 beziehen wir die vier Halbstage, ohne ein Rennen durchzuführen.

**Schulkommissionen
der Schulen Zermatt**

E-Pass (Pass 10)

DEFINITIVE EINFÜHRUNG BIOMETRISCHER PASS
AB 01. MÄRZ 2010

EG Die Schweiz als assoziierter Schengen-Staat ist verpflichtet, ab 01. März 2010 nur noch einen Pass mit elektronisch gespeichertem Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücken auszustellen – einen sogenannten E-Pass.

Die definitive Einführung eines biometrischen Passes stellt eine internationale Verpflichtung dar, deren Erfüllung weiterhin die Reisefreiheit der Schweizerinnen und Schweizer sicherstellen soll. Sie bringt uns aber nicht nur in Europa Vorteile. Sie ist auch Voraussetzung dafür, dass Schweizerinnen und Schweizer weiterhin ohne Visum in die USA reisen können.

Im Kanton Wallis wird nur ein Erfassungszentrum in Betrieb genommen. Dieses neue Ausweiszentrum, welches zur Erfassung der biometrischen Daten mit fünf Erfassungsgaräten ausgerüstet sein wird, befindet sich in Sitten an der Bahnhofstrasse 39 (gegenüber der Einfahrt Parking Planta). Die Antragstellung der Pässe und der Kombianträge (Pass und ID-Karte gleichzeitig) ist nur noch über dieses Ausweiszentrum in Sitten möglich! Ab dem 24. Februar 2010 können Passanträge bequem über das Internet eingereicht werden. Der Antragsteller erfasst in wenigen Minuten alle nötigen Angaben und vereinbart einen Termin für die persönliche Vorsprache im Ausweiszentrum. Statt über Internet kann der Antrag auch telefonisch eingereicht werden. Die definitive Web-Adresse und die Telefonnummer werden vom Kanton noch bekannt gegeben.

Öffnungszeiten Erfassungszentrum

Montag – Freitag

08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch

08.30 – 18.00 Uhr

Adresse: Bahnhofstrasse 39, Sitten

Eine persönliche Vorsprache des Antragstellers ist zwingend.



Die Frist für die Zustellung der Ausweise nach Erfassen der biometrischen Daten beträgt 10 Tage.

Gültigkeit Pass 10

Erwachsene: 10 Jahre

Kinder und Jugendliche

bis zum 18. Lebensjahr: 5 Jahre

Kosten Pass 10

Erwachsene: CHF 140.–

Kinder und Jugendliche

bis zum 18. Lebensjahr: CHF 60.–

Kosten Kombi

(Pass und ID-Karte gleichzeitig)

Erwachsene: CHF 148.–

Kinder und Jugendliche

bis zum 18. Lebensjahr: CHF 68.–

Die heutigen Passmodelle – Pass 03 und Pass 06 bleiben bis zum Ende der Laufzeit gültig. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.schweizerpass.admin.ch/pass/de/home.html>

Die Identitätskarten können weiterhin bei der Einwohnerkontrolle beantragt werden.

Fasnachtsball
Motto: **Gaddafi und Merz**
Sa., 13. Februar 2010

Täsch
Einlass ab 20.00 Uhr in der MZH
Unterhaltung
Duo Papillon

- Einzeleintritt CHF 8.00
- für Paare CHF 12.00
- Vollmaskierte gratis

Tolle Preise in bar zu gewinnen

Vertrag mit Merz
Eintritt ab 16. Jahren
Ausweiskontrolle

Heizöl Tulen

Fachlich kompetent und zuverlässig!
Tel. 027 967 47 47
Fax 027 967 63 81

Zermatt

538461

Imboden Paul
Elektrofachgeschäft Zermatt

Elektro- und Telefon-Installationen
Gebäudeverkabelungen
Bauknecht-Service
Telefon 027 967 17 00

Zermatt

RE/MAX

?

Für Kunden (einheimische Familie) dringend gesucht

- Bauland für Mehrfamilienhaus
- Mind. 650 m² in Bauzone W1 oder mind. 1000 m² in Bauzone W2
- Gebäude wird nur für Eigengebrauch genutzt, 100% 1.-Wohnungen
- Angebote mit Situationsplan und Preisvorstellungen bitte an:

Mario Fuchs

Remax Zermatt
Bahnhofplatz 4
3920 Zermatt

Telefon: +41 27 967 08 30
Mobile: +41 79 338 94 79
E-Mail: mario.fuchs@remax.ch

www.remax.ch

RE/MAX

538543

Zermatt/Riffelalp

RE/MAX

Einmalige Gelegenheit auf der Riffelalp

- Studio mit exklusivem Innenausbau
- 43 m² BGF, inkl. ½ Balkon
- Baujahr 1988
- An der Skipiste im Gebiet Gornergrat
- Sauna, Dampfbad, Spielzimmer usw.
- Kaufpreis: Fr. 650.000.–

Einmalige Gelegenheit auf der Riffelalp

- Studio mit exklusivem Innenausbau
- 43 m² BGF, inkl. ½ Balkon
- Baujahr 1988
- An der Skipiste im Gebiet Gornergrat
- Sauna, Dampfbad, Spielzimmer usw.
- Kaufpreis: Fr. 650.000.–

Mario Fuchs

Remax Zermatt
Bahnhofplatz 4
3920 Zermatt

Telefon: +41 27 967 08 30
Mobile: +41 79 338 94 79
E-Mail: mario.fuchs@remax.ch

www.remax.ch

RE/MAX

538544

027 967 60 60
TAXI BOLERO



538460

KOHLINKONTOR
HEIZÖL
Daniel Inderbini, Zermatt, Tel. 079 433 45 89

538462

SCHLAUER IN DIE ENERGIEZUKUNFT - MIT SONNE UND ERDWÄRME

Lauber IWISA **cb**
plant baut erneuert CH. BRANTSCHEN AG

538280



Für Ihre Werbung im «Zermatt Inside»

Mengis Annoncen, Visp
Telefon 027 948 30 44
h.fux@walliserbote.ch

Hugo Fux, Werbeberater

TANKWALL
Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor

Beratung Planung Ausführung
Tankraumauskleidungen
Lecksicherungsanlagen
Tanksanierungen
Neuanlagen

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Telefon 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
E-Mail: info@tankwall.ch

538544

best of electronics!



ganz in Ihrer Nähe!

ELEKTRO IMBODEN
Elektro Imboden & Söhne AG
Haus Bellevue • 3920 Zermatt
027 966 26 26 • verkauf@imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
www.imboden-elektro.ch 027966 26 26

530559



Die Nacht zieht langsam über Zermatt. Zeit, sich für das ultimative Schnee-Erlebnis bei Vollmond bereit zu machen.
Foto: Leander Wenger

Schnee-Erlebnis bei Vollmondnächten

MONDSCHNEINABFAHRTEN MATTERHORN GLACIER PARADISE UND ROTHORN PARADISE

ZB Das ultimative Schnee-Erlebnis bei Vollmond: Geniessen Sie entweder die längste Abfahrt von Zermatt vom Matterhorn glacier paradise oder die verschneite Bergwelt vom Rothorn paradise bei Mondschein. Sie begeben sich am Abend ins Skigebiet und lassen sich im Restaurant & Shop Matterhorn glacier paradise oder im Restaurant Rothorn kulinarisch verwöhnen. Anschliessend fahren Sie in Begleitung des Pisten- und Rettungsdienstes zurück nach Zermatt. Die Zermatter Bergwelt, eingetaucht in der Vollmondnacht – mit den einsamen Pisten garantiert ein einmaliges sportlich-magisches Erlebnis.

Matterhorn glacier paradise

Daten: Dienstag, 02.03.10, Donnerstag, 01.04.10, Freitag, 30.04.10

Rothorn paradise

Daten: Freitag, 26.02.2010, Sonntag, 28.03.2010

Neu Treffpunkt: 18.45 Uhr an der entsprechenden Talstation, Abfahrt 19.00 Uhr

Information und Anmeldung:

Zermatt Bergbahnen
Tel. +41 (0)27 966 01 01
matterhornparadise@zermatt.ch



Foto: Leander Wenger

First Track – erste Spuren im Schnee

DAS GEFÜHL VON FREIHEIT ERLEBEN

ZB Warum den Skitag nicht etwas früher starten und die unberührten Pisten zwischen Trockener Steg und Furi geniessen? Sie begeben sich bereits vor Fahrplanbeginn ins Skigebiet und machen den ersten Morgenschwung. Das Gefühl ist überwältigend: Die Bergwelt beginnt leise zu erwachen, Ihre Spuren im Schnee sind die ersten und die Freiheit auf den Pisten grenzenlos. Im Restaurant Trockener Steg werden Sie mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnt, um sich danach frisch gestärkt zurück auf die bestens präparierten 350 km Pisten des Matterhorn ski paradise zu begeben.

Daten: Jeden Donnerstag bis 15.04.2010

Abfahrt: 7.40 Uhr ab Talstation Matterhorn glacier paradise

Preis: CHF 30.– (nur für Inhaber eines gültigen Skipasses, der beim Kauf vorzuweisen ist)

Frühstücksbuffet: von 08.30 bis 10.30 Uhr im Restaurant ICE (Trockener Steg)

Anmeldung: Tickets sind am Vortag im Snow- und Alpine-Center oder an der Talstation Matterhorn glacier paradise zu beziehen



Die Nachhaltigkeitsgondeln erkennen Sie am speziellen Design.

Foto: michael-portmann.ch

Mit Pioniergeist im Dienst der Umwelt

DIE ZERMATT BERGBAHNEN SETZEN MASSSTÄBE IN DER NACHHALTIGKEIT

ZB Auf der Strecke des Matterhorn-Express von Zermatt nach Trockener Steg fahren Nachhaltigkeitsgondeln in ansprechendem Design. Darin finden Sie Informationen zu den umfassenden Umweltprojekten der Zermatt Bergbahnen AG.

Aussicht mit Weitsicht

Die Zermatt Bergbahnen AG ist ISO 9001/14001-zertifiziert und investiert mit viel Pioniergeist seit 2002 jährlich bis 1,0 Mio. Franken für konkrete Umweltmassnahmen. Dies ist für Bergbahnen in der Schweiz ein einzigartiges Umweltmanagement mit Vorreiterrolle.

Natürlich zertifiziert

Das Restaurant & Shop Matterhorn glacier paradise ist das höchstgelegene Gebäude der Welt mit MINERGIE-P®-Zertifikat. Ausserdem ist auf der Station Trockener Steg eine neue 185 m² Fotovoltaikanlage installiert.

Top-Leistungen der Solaranlagen

Dank klarer Luft und intensiver Berglichtreflektion sind hochalpine Anlagen bis zu 80 Prozent ergiebiger als mittelländische. Die Fotovoltaikanlage auf Matterhorn glacier paradise stellt die gesamte Jahresenergie für Heizung, Lüftung und Beleuchtung des Res-

taurants bereit. Das Gebäude kann so energieautark betrieben werden. Die ist auf beinahe 4000 m ü. M. einzigartig.

Schützt Wald und Wild

Seit 2003 werden in der Zermatter Region ausgeschiedene Schutzgebiete abgesperrt und sichtbar markiert. Eine breit angelegte Informationskampagne sensibilisiert Einheimische und Gäste zur Protektion von Wild und Wald.

Grün – grüner – Zermatt

Die Zermatt Bergbahnen AG setzt sich für die Renaturierung und Begrünung der wun-

derschönen Landschaft ein. Überdies ist sie bemüht, Beeinträchtigungen zu vermeiden und bestehende Schäden möglichst naturnah zu beheben.

Naturnahe Lehrmeister

Umweltpädagogik ist für die Zermatt Bergbahnen AG wichtig. Deshalb vermittelt sie ökologische Zusammenhänge. Auf diese Art wird die Attraktivität des Gebiets mit Informationsmaterial und interaktiven Posten gefördert.

Mehr Informationen und Neuigkeiten finden Sie unter www.matterhornparadise.ch.

Rasanten Wintervergnügen

NEUE ATTRAKTION: WOLLI-BOBS AUF DER SCHLITTELPISTE ROTENBODEN-RIFFELBERG

GB Seit dem 18. Januar 2010 erwartet die Gäste auf der Schlittelpiste Rotenboden-Riffelberg ein neues Vergnügen. Handliche Wollli-Bobs garantieren Spass und Erlebnis pur für Jung und Alt.

Der Wollli-Bob ist ein sportlicher Kunststoff-Schlitten mit ergonomischer Form, der durch einen Lenk-Stiel auf der Front einfach und spurtreu zu führen ist. Der niedrige Schwerpunkt, das geringe Gewicht von 1,8 kg sowie Rillen auf der Unterseite verhindern ein Umkippen.

Die Wollli-Bobs können an der Station Rotenboden für CHF 15.– für einen Tag bzw. CHF 8.– für einen halben Tag gemietet werden. Daneben stehen den Gästen zum gleichen Preis auch die bewährten Ghosky-Schlitten zur Verfügung.





Das «Buffet Royal» im Matterhorn-Saal des Grand Hotel Zermatterhof – Genuss für alle Sinne.



Köstlichkeiten aus aller Welt werden frisch zubereitet und elegant präsentiert.

«Buffet Royal», der Klassiker

ERSTKLASSIGE GASTRONOMIE IM GRAND HOTEL ZERMATTERHOF

BE So etwas kann es nur noch in einem Grand Hotel geben: Während des Winters erwartet Sie jeden Freitagabend das «Buffet Royal». Für viele Zermatterinnen und Zermatter ist dieser Anlass im Grand Hotel Zermatterhof nach wie vor der kulinarische Anlass schlechthin, welchen man sich einmal im Jahr gönnen sollte. Das reichhaltige Buffet im wunderbar nostalgischen Matterhorn-Saal bietet

eine grosse Auswahl an warmen und kalten Köstlichkeiten vom Land und aus dem Meer.

Das «Buffet Royal» im Grand Hotel Zermatterhof ist einer der wenigen regelmässigen Anlässe im Bereich gesellschaftlicher, kulinarischer Events in Zermatt. Neben den Zermatterinnen und Zermattern ist der Anlass auch für Gäste anderer Hotels oder Skilehre-

rinnen und Skilehrer, die Ihren Gästen einen aussergewöhnlichen und exklusiven Wochenabschluss bieten wollen, ein absolutes Highlight. Der Traditionsanlass ist wie ein Ritual, welches das Erlebnis Zermatt so unvergleichbar macht.

Überwältigende Auswahl

Als Begleitung zum köstlichen Essen finden Sie neben hervorragenden Flaschenweinen

auch Spitzenweine im Offenausschank. Die ausgezeichnete Qualität der gebotenen Speisen, die überwältigende Auswahl an warmen und kalten Gerichten, die perfekte Präsentation und der freundliche und kompetente Service machen das «Buffet Royal» zu einem einzigartigen kulinarischen Erlebnis. Eine frühzeitige Reservation ist empfehlenswert: Tel. 027 966 66 00 / info@zermatterhof.ch



Die urchige Stube im Bärghüs Grünsee lädt zum Verweilen ein.

«Die Sonnenterrasse» von Zermatt

VIEL LICHT IM BÄRGHÜS GRÜNSEE

BE Das Bärghüs Grünsee ist ab Mitte Januar eine der schönsten Sonnenterrassen in Zermatt. Zwischen Gornergrat und Rothorn inmitten einer grossartigen Natur gelegen, beeindruckt das «Grünsee» mit atemberaubenden Ausblicken für Sonnenhungrige, die Wärme und Natur geniessen wollen.

Das Bärghüs Grünsee ist das traditionelle Schweizer Berghaus mit Übernachtungsmöglichkeit und Restaurant inmitten einer unberührten Natur. Ab Mitte Januar, wenn sich die

Sonne bis zum Grünsee wagt, bietet die Sonnenterrasse Sonnenhungrigen Wärme und Genuss in der Natur pur. Wenn die Sonne einmal nicht scheint, verfügt das «Bärghüs» über zwei gemütliche Alphütten-Stuben mit Kamin. Auch das kulinarische Angebot kommt im Bärghüs Grünsee nicht zu kurz. Das Angebot umfasst eine abwechslungsreiche und hochwertige Küche mit traditionellen Walliser und Zermatter Spezialitäten, begleitet von einer Auswahl an feinen Walliser Weinen. Das «Grünsee»-Team freut sich auf Ihren Besuch. Tel. 027 967 25 53.



Walliser Spezialitäten sind Trumpf.



Exklusive Schokolade erhältlich im Swisstaste Shop im 3100 Kulmhotel Gornergrat.



Die «Official Collection» von Zermatt-Matterhorn überzeugt durch hochstehende Qualität.

Shopping on the Hill

EXKLUSIVES SHOPPING-ANGEBOT IM SKIGEBIET

BE Das Angebot der mittlerweile fünf Shops im Skigebiet von Zermatt wird laufend um weitere, exklusiv nur in den Shops der Matterhorn Group erhältliche Produkte ausgebaut. So ist in enger Zusammenarbeit mit Zermatt Tourismus eine «Official Collection» von Zermatt-Matterhorn-Produkten entstanden.

Im November 2009 wurde auf dem Trockenen Steg der fünfte Shop der Matterhorn

Group eröffnet. Der «Ice Shop» ist neben dem «Edelweiss Shop, Snacks & Souvenirs» in der Station Riffelberg und auf dem Gornergrat und dem «Restaurant & Shop, Matterhorn glacier paradise» auf dem Klein Matterhorn der vierte Shop mit einem klassischen Souvenir- und Textilien-Angebot. Das Angebot dieser Shops umfasst zudem den Bereich Snacks, wie Schokoriegel, Süssigkeiten, Sandwiches, kalte und warme Getränke. Weiter haben alle Shops ein grosses Angebot an

Handschuhen, Mützen, Sonnenbrillen und vielen weiteren nützlichen Accessoires.

Exklusive Produkte

Ein anderes Sortiment umfasst der fünfte Shop der Matterhorn Group, der Swisstaste Shop auf dem Gornergrat. Wie der Name sagt, werden hier exklusive und zum Teil nur auf dem Gornergrat erhältliche qualitativ hochwertige Schweizer Produkte wie Pralinen, Schokolade und Weine aus dem höchst-

gelegenen Weinberg Europas angeboten. Ergänzt wird das Sortiment mit edlen Geschenkartikeln in Glas und Porzellan und abgerundet von diversen speziellen Spirituosen. Ein Besuch in den kleinen, aber feinen Shops im Skigebiet mit dem exklusiven Angebot lohnt sich jederzeit.



3924 St. Niklaus
 Telefon 027 956 13 60 /
 079 213 66 68
 www.walchmaschinen.ch

Ihr **Miele** Fachhändler
 mit eigenem Kundendienst.
 Alle **Miele** Geräte direkt ab
 Fabrik lieferbar!

**Kluge Leute kaufen
 beim Profi ein.**

**Kinesiologie
 Rückentherapien
 Lymphdrainagen
 Ernährung
 Massagen
 Shiatsu**

Daria Mürset
 Dipl. Kinesiologin
 ASCA u. EMR-Qualitätslabel
 von den Krankenkassen anerkannt
 Tel. 079 679 79 35
 www.gesundheit-zermatt.ch

alaCasa.ch



KENZELMANN
 IMMOBILIEN

027 923 33 33
 www.kenzelmann.ch



DIREKTVERKAUF
Marken-Haushaltgeräte
Lauber + Petrig

Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu absoluten Top-Preisen:
AEG, Bauknecht, Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens • Kaffeemaschinen: **Jura, Turmix, Koenig, Saeco** • **Kuhn Rikon**
 Volle Werksgarantie. Auf Wunsch durch den Fachmann montiert. • **Supergünstige Angebote und Ausstellungsgeräte**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo 13.30 – 18.30 Uhr
Di – Fr 9.00 – 11.45 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr



Der neue Mercedes Sprinter



Taxi/Parkhaus Christophe

Neuer Empfangsbereich



CHK-IN

Hier empfangen wir Ihre Gäste

Komfortabler Minibus mit DVD, Reisebestuhlung, Mikrofonen etc.

- Airport-Transfer
- Limousinen-Service
- Taxi
- Parkhaus
- 24h

Fam. Imesch Leander
 Tel. +41 (0)27 967 35 35
 Fax +41 (0)27 967 35 81
 www.3535.ch / info@3535.ch

Ihr langjähriger Computer-/Informatik-Partner in



Biner IT-Consulting GmbH

Wir bieten folgende Dienstleistungen im Bereich Informatik an:

- Verkauf und Installation von Hard- und Software
- Projekt-Management
- Service- und Wartungsabonnemente

Spezialgebiete

- **Wirelessanlagen**
- **IP Telefonie (VOIP)**
- **Konzeption und Aufbau von Netzwerklösungen**
- **Betreuung bestehender Netzwerke und EDV-Anlagen**

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Am Bach 9
 3920 Zermatt
 www.biner-itc.ch

Telefon: 027 967 88 78
 Telefax: 027 967 88 79
 e-mail: info@biner-itc.ch



Das Matterhorn ist mit dem chinesischen Jade Dragon Snow Mountain «verwandt».

Ein Chinese in Zermatt

ODER: DAS MATTERHORN IN CHINA

ZI In Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und Wallis Tourismus hat Zermatt 2003 die weltweit erste Verschwisterung zweier Berge vorgenommen. Seither ist das Matterhorn mit dem chinesischen Jade Dragon Snow Mountain «verwandt». Teil dieser Partnerschaft zwischen Matterhorn und Jade Dragon Snow Mountain war der Bau des «Switzerland Matterhorn Museums» in Lijiang, welches seit der Eröffnung 2005 von mehr als acht Millionen Chinesen besucht wurde.

Seit dem letzten Besuch der Vertreter der Zermatt Bergbahnen AG und Zermatt Tourismus in Lijiang wurden weitere Schritte in Angriff genommen: Ein formgetreues Matterhorn soll im Zentrum des Museums errichtet werden und es wird ein Austauschprogramm mit den touristischen Organisationen Lijiangs angestrebt.

Lijiang – am Fusse des Jade Dragon Snow Mountain

Der Jade Dragon Snow Mountain (5596 m ü. M.) ist ein Bergmassiv der Yulong-Bergkette im Süden Chinas. In unmittelbarer Nähe, an den südöstlichen Ausläufern des Himalajas, liegt die Stadt Lijiang. Diese gehört zum grossen Delta-Gebiet zwischen Yunnan, Sichuan und Tibet. In der chinesischen Geschichte war Lijiang das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum im Südwesten Chinas. Seit der Han-Dynastie war Lijiang ein wichtiger Güterumschlagplatz an der Seidenstrasse des Südens, die nach Tibet, Indien und Nepal führte.

Vorbildlicher Denkmalschutz

Ein Erdbeben im Februar 1996 mit der Stärke 7 auf der Richterskala brachte Lijiang Unheil, gleichzeitig aber auch eine gute Chance für die touristische und wirtschaftli-

che Neuentwicklung. Nach dem Prinzip «Den Wert der Geschichte, der Kulturgegenstände und der Kunst der Altstadt schützen» haben die Bewohner Lijiangs die Altstadt wiederhergestellt. Beim Wiederaufbau der Stadt wurde ausserdem grosser Wert auf die Erschliessung der durch Wasserkraft erzeugten sauberen Energie und auf die Entwicklung einer umweltfreundlichen Industrie gelegt. Daraus ergibt sich ein einzigartiges Modell für Verwaltung und Schutz des Weltkulturerbes und die gleichzeitige touristische Erschliessung.

Lijiang hat heute ein internationales Renommee: Die Stadt verfügt über Weltkulturerbe und Weltnaturerbe und ist eine berühmte Kulturstadt in China. Das Gebiet des Schneeberges ist ein Landschafts- und Naturschutzgebiet, welches als «Museum für Gletscher» und «Schatzkammer der tierischen und

pflanzlichen Artenvielfalt» bezeichnet wird. Seit die Altstadt im Jahr 1997 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen wurde, erfreut sie sich grosser Beliebtheit bei inländischen und ausländischen Besuchern und gilt als eine der attraktivsten Tourismusdestinationen Chinas im höheren Preissegment.

Ein Markt mit Zukunft

Der schrittweise Übergang zu einer immer stärkeren marktwirtschaftlichen Orientierung hat grosse Wachstumskräfte in China freigesetzt. Chinas Bruttoinlandsprodukt ist 2009 trotz Finanzkrise um mehr als 8 Prozent gewachsen. Dies ist auch in Zermatt spürbar. Im letzten Jahr hat der chinesische Markt in Zermatt eine Zunahme von 71 Prozent verbucht und ist weiter ausbaufähig.

Beckenboden Fit in Zermatt

Dieses Training möchte ich jeder Frau ans Herz legen.

Egal wie alt du bist oder ob du bereits eine Beckenbodenschwäche wahrnimmst oder nicht. Denn ...
... vorbeugen ist besser als heilen!

Nicht nur eine Geburt, sondern auch Fehl- und Überbelastungen im Alltag, eine schlechte Haltung oder Übergewicht schwächen unseren Beckenboden. Die Folgen sind Inkontinenz, Senkungen und Rückenbeschwerden. 8 von 10 Frauen sind einmal in ihrem Leben davon betroffen!

Seine Mitte spüren und stabilisieren, gibt ein gutes Körpergefühl und ist die Grundlage für jedes weitere Training – wer diese Basis nicht hat, kann sich sonst beim Kräftigungstraining schaden.

Viele nützliche Integrationsübungen für den Alltag und ein tolles Begleitbuch mit Anleitungen fürs Training zu Hause geben wir dir mit auf den Weg.

Nach dem *BeBo*®-Konzept/Qualitop:
Von den meisten Krankenkassen werden Kurskosten zurückerstattet.



Nächster Kurs in Zermatt ab März 2010
8 Abende à 1½ Std., max. 10 Personen
Anmeldung bei Karin Viotti Beck
079 458 49 56



Mercedes-Benz

Investieren Sie mehr ins Sparen.

Top Star. Das Modell mit dem maximalen Profit.

Profitieren Sie bis 31. März 2010 von den günstigsten Konditionen bei der neuen E-Klasse Limousine und dem Kombi. Informieren Sie sich bei uns.

Fr. 6'000.-* Eintauschprämie oder 3,9% Leasing

Garage Moderne AG Walpen Visp

Allmei 7, 3930 Visp
Tel. 027 946 43 33, www.garage-moderne-ag.ch, info@garage-moderne-ag.ch

Von Freud und Leid

Liebe Leserinnen und Leser

Freud und Leid liegen oft sehr nahe beieinander ... Es herrschte grosse Freude, als «unsere» Fränzi in Val-d'Isère ihren ersten Weltcup Sieg feiern durfte und damit gleich die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Vancouver schaffte. Zugegeben, insgeheim haben wir schon auf den grossen Exploit gehofft – und nun das, Fränzi Auf den blattchen reissst sich das Kreuzband – aus ist der Olympiatraum. Am härtesten trifft dies sicher die sympathische Sportlerin selber – wir wünschen dir, liebe Fränzi, eine gute Genesung und viel Kraft und Durchhaltewille für ein fulminantes Comeback – Zermatt steht hinter dir!

Durchhaltewille brauchen im Moment auch die touristischen Leistungsträger – unsere Branche ist von der Wirtschaftskrise aktuell mehr betroffen, als dies vor einem Jahr noch der Fall war: Zwar zeigen die Wirtschaftsindikatoren nach oben – die Reiselust und Konsumfreude bei unseren Gästen ist aber noch nicht in gewohntem Masse zurück. Was auch verständlich ist, denn der Schreck

und die Verunsicherung nach der Talfahrt stecken noch tief in uns allen drin.

Das alles darf uns aber nicht die Freude an unserer Arbeit verderben. Denn es gibt der aktuellen Situation auch Positives abzugewinnen: Zermatt hat als Feriendestination in den letzten Wochen gleich mehrfach tolle Auszeichnungen entgegennehmen dürfen. Und am erfreulichsten ist sicher die Tatsache, dass uns im Performance-Index «BAK TOPindex» des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) Bestnoten in allen Bereichen (Nachfrageentwicklung, Auslastung und Ertragskraft) attestiert wird. Dies lässt uns zuversichtlich sein, dass sich die Investitionen in die Infrastruktur lohnen und Zermatt beim anstehenden Aufschwung entscheidend profitieren kann.

Mit diesen positiven Aussichten in die Zukunft wünsche ich allen eine erfolgreiche Wintersaison.

Herzlichst
Ihr Daniel Luggen



Japaner für 40 Jahre Treue geehrt

MEDAILLEN FÜR STAMMGÄSTE

ZI Zermatt Tourismus ehrt seine langjährigen Gäste. Erstmals konnten Gäste aus Japan für ihre 40-jährige Treue geehrt werden.

Die Freude von Tomio Hoshino und seiner Frau Keiko aus Tokio war riesengross, als sie kurz vor Weihnachten vom Kurdirektor Daniel Luggen mit der Treuemedaille «40 Jahre Zermatt» geehrt wurden. Das reiselustige Paar macht auf jeder seiner Reisen in den Westen

einen Zwischenhalt in Zermatt. «Sie seien mehr als verliebt in unser Dorf», so Judith Stettler vom Hotel Elite in Täsch, die nicht nur als Übersetzerin anwesend war: Sie pflegt seit Jahren eine enge Freundschaft zur japanischen Familie und war auch schon in Japan zu Gast.

Regelmässige Ehrungen

Es sind die ersten Japaner, die mit der «40-Jahr-Medaille» geehrt wurden.

Insgesamt gibt es über 12 000 Ehrengäste, die seit mindestens 20 Jahren ihre Ferien in Zermatt verbringen. Als einzige Tourismusorganisation der Alpen organisiert Zermatt Tourismus jeden Donnerstag eine Ehrung für die treuen Gäste des Ortes – geehrt wird, wer 20, 40 und 50 Jahre nach Zermatt kommt. Die Anmeldung erfolgt über den Vermieter oder direkt durch den Gast. Anmeldeformulare gibt es im Tourismusbüro oder auf www.zermatt.ch



Die Freude an der Auszeichnung war riesengross.

Informationstagungen mit Spitzenreferenten

ZERMATT TOURISMUS BILDET SIE WEITER

ZI Jeweils zu Beginn der Sommer- und Wintersaison organisiert Zermatt Tourismus einen Informationstag. Dieser richtet sich speziell an alle Mitarbeiter, welche täglich an der Front mit Gästen arbeiten. Ziel ist es, sich ein Bild über die Neuigkeiten und das aktuelle Angebot der Destination Zermatt-Täsch-Randa zu machen.

Dieser Informationstag sollte für alle Pflicht sein, die zum ersten Mal in Zermatt arbeiten. 80 Personen haben an der vergangenen Ausgabe von diesem Angebot profitiert. Zusätzlich bieten wir einmal pro Jahr interessante Themenreferate für Betriebsinhaber, Geschäftsführer und Kadermitarbeiter an. So konnten wir am vergangenen 17. Dezember 2009 Heinz Kägi (BILANZ-Bestseller-Autor

«Gesucht: Leader») bei uns begrüßen. Thema: «Erfolgsfaktor Mitarbeiter – was Spitzenteams vom Rest unterscheidet». Ein spannender Vortrag über Teambildung, Teamführung und Teamentwicklung, welcher den rund 50 Zuhörern sicher einige nützliche Inputs zur sofortigen Umsetzung vermittelt hat. Die Teilnehmerzahlen waren leider nicht sehr hoch. Die Angebote werden noch viel zu wenig genutzt. Natürlich werden wir uns davon nicht entmutigen lassen. Alle Arbeitgeber und -nehmer möchten wir an dieser Stelle noch einmal zur Teilnahme an den kommenden Informationstagungen ermuntern.

«Nichts ist so erschreckend, wie nicht wissen und doch handeln.» (J. W. von Goethe)



Einmal pro Jahr bietet Zermatt Tourismus interessante Themenreferate für Betriebsinhaber, Geschäftsführer und Kadermitarbeiter an.



Billy Idol, Milow, Newton Faulkner, Seven, Dada Ante Portas, Stephan Eicher und Überraschungsgäste werden am Zermatt Unplugged auftreten.

Zusammenfassung Deutsch

EG Der Steuerungsausschuss der Strasse Täsch–Spiss (Zermatt) hat seit der letzten Informationsveranstaltung in der Triftbachhalle vom 26. November 2008 das Projekt Spiss Plus weiter ausgearbeitet. Neu soll neben dem geplanten Parkhaus ebenfalls ein neuer Personen-/Güterumschlag realisiert werden.

ZB Wer möchte, kann seinen Skitag schon vor Fahrplanbeginn starten. Das First-Track-Angebot ermöglicht es, die ersten Spuren im Schnee zu ziehen, während die Bergwelt leise erwacht. Auskunft und Tickets gibt es im Snow- und Alpine-Center oder an der Talstation Matterhorn glacier paradise.

BG In Zusammenarbeit mit Zermatt Tourismus ist eine «Official Collection» von Zermatt-Matterhorn-Produkten entstanden. Die Kollektion ist exklusiv in den Shops der Matterhorn Group erhältlich.

ZT Zermatt Unplugged, das einzige mit ausschliesslich akustischen Instrumenten aufgeführte Festival in Europa, präsentiert in seiner dritten Auflage vom 13. bis 17. April 2010 ein vielfältiges, spannendes Programm mit rund 20 Bands auf sieben Bühnen, darunter als neue Locations das Hotel Alex und das CERVO Hotel & Restaurant.

GB Seit dem 18. Januar erwartet die Gäste auf der Schlittelpiste Rotenboden–Riffelberg ein neues Vergnügen. Handliche Wollli-Bobs garantieren Spass und Erlebnis pur für Jung und Alt. Der Wollli-Bob ist ein sportlicher Kunststoff-Schlitten mit ergonomischer Form und einem Lenk-Stiel.

Sommario Italiano

EG La Commissione di regolazione della strada Täsch–Spiss (Zermatt), dopo il suo ultimo evento informativo del 26 novembre 2008 nella sala Triftbachhalle, ha continuato ad elaborare il progetto Spiss Plus. Come novità si dovrebbe realizzare, accanto al parcheggio, anche uno scalo per le persone e per le merci.

ZB Chi lo desidera può progettare la sua giornata di sci prima dell'inizio dell'orario ferroviario. L'offerta First-track rende possibile di tracciare le prime orme sulla neve mentre gli amanti della montagna si stanno lentamente risvegliando. Informazioni e biglietti sono reperibili allo Snow e Alpine Center o presso la stazione di valle Matterhorn Glacier Paradise.

BG In collaborazione con Zermatt Tourismus è stata creata una «Official Collection» di prodotti Zermatt-Matterhorn. La collezione è in esclusiva presso i negozi del Matterhorn Group.

ZT Zermatt Unplugged, l'unico festival d'Europa eseguito con strumenti musicali acustici, presenta nella sua terza edizione, dal 13 fino al 17 aprile 2010, un programma vario ed emozionante con circa 20 gruppi su sette palcoscenici diversi, tra i quali le nuove Locations dell' Hotel Alex ed il CERVO Hotel & Restaurant.

GB A partire dal 18 gennaio per gli ospiti della pista da slitta Rotenboden–Riffelberg, sarà pronto un nuovo divertimento. Wollli-Bobs agevoli garantiscono svago ed avventura per giovani e meno giovani. Il Wollli-Bob è una slitta sportiva composta da materiale sintetico di forma ergonomica e munita di un manico per la guida.

English Summary

EG Since the last information event in the Triftbachhalle on 26 November 2008 the Steering Committee of the Täsch–Spiss Road (Zermatt) has continued to work on the Spiss Plus project. In addition to the planned multi-storey car park it is now intended to create a new passenger / goods terminus.

ZB Anyone wanting to start their day's skiing before the actual timetable begins can now do so. The First-track offer allows skiers to make the first tracks in the snow as the mountain world gently wakes up. Information and tickets available in the Snow and Alpine Center or from the Matterhorn Glacier Paradise valley station.

BG An «Official Collection» of Zermatt-Matterhorn products has been created in collaboration with Zermatt Tourismus. The collection is available exclusively in the shops of the Matterhorn Group.

ZT At the third staging of the event from 13 to 17 April 2010 Zermatt Unplugged, the only festival in Europe to be staged exclusively with acoustic instruments, will be presenting a diverse, exciting programme with around 20 bands on seven stages, with new locations at the Hotel Alex and CERVO Hotel & Restaurant.

GB Since 18 January there's been extra fun in store for visitors on the Rotenboden–Riffelberg. Wollli-Bobs, which are easy to handle, provide guaranteed enjoyment and pure experience for young and old. The Wollli-Bob is an ergonomically-shaped sporty plastic sledge with a steering bar.

Resumo Português

EG A Comissão de Avaliação Fiscal da Rua Täsch–Spiss (Zermatt) continuou a trabalhar no Projecto Spiss Plus desde a última reunião de informação que teve lugar na Triftbachhalle, no dia 26 de Novembro de 2008. Além do planeado silo-auto, deverá ser criado um centro de transbordo para passageiros e mercadorias.

ZB Quem quiser, poderá começar o seu dia de esqui mesmo antes do início do horário estabelecido. A oferta «First track» permite deixar as primeiras marcas na neve enquanto o mundo da montanha vai acordando lentamente. Informações e bilhetes no Snow und Alpine Center, ou na Talstation Matterhorn glacier paradise.

BG Numa colaboração com o Turismo de Zermatt, foi criada uma «Official Collection» de produtos de Zermatt-Matterhorn. Esta colecção encontra-se à venda exclusivamente nas lojas do Matterhorn Group.

ZT Zermatt Unplugged, o único festival na Europa realizado exclusivamente com instrumentos acústicos, apresenta na sua terceira edição, de 13 a 17 de Abril de 2010, um variado e interessante programa com cerca de 20 bandas distribuídas por sete palcos, incluindo, pela primeira vez, o Hotel Alex e o CERVO Hotel & Restaurant.

GB Uma nova distração aguarda os visitantes da pista de Schlittel Rotenboden–Riffelberg desde 18 de Janeiro. Wollli-Bobs fáceis de transportar garantem momentos de pura brincadeira e emoção para jovens e menos jovens. Wollli-Bob é um trenó de plástico de formas ergonómicas com guiador de haste.

Resumé Français

EG Depuis la dernière séance d'information du 26 novembre 2008 à la Triftbachhalle, le comité de pilotage de la rue Täsch–Spiss (Zermatt) a poursuivi le développement du projet Spiss Plus. Désormais, outre le parking planifié, une nouvelle zone «dépose minute» (pour déposer ou récupérer des personnes ou des marchandises) sera réalisée.

ZB Pour ceux qui ont envie de commencer leur journée de ski avant l'heure de démarrage des installations. L'offre first-track permet de laisser ses empreintes dans la neige pendant que l'univers des montagnes se réveille lentement. Des renseignements et des billets peuvent être obtenus au Snow & Alpine Center ou à la station de vallée du Matterhorn glacier paradise.

BG En collaboration avec Zermatt Tourisme, une «Collection officielle» d'articles Zermatt-Cervin a vu le jour. Cette collection est exclusivement disponible dans les boutiques du Groupe Matterhorn.

ZT Zermatt «Unplugged» présentera lors de sa troisième édition, du 13 au 17 avril 2010, un programme captivant et varié avec environ 20 groupes qui se produiront sur sept scènes, parmi lesquelles l'Hôtel Alex et l'Hôtel & Restaurant CERVO en tant que nouveaux sites.

GB Depuis le 18 janvier, un nouveau plaisir attend les visiteurs de la piste de luge Rotenboden–Riffelberg. Grâce aux bobs Wollli maniables, plaisir et sensations à l'état pur sont garantis, pour les jeunes et les moins jeunes. Le bob Wollli est une luge sportive en plastique à forme ergonomique dotée d'un manche de guidage.

Sastav Prevod Serbokroatisch

EG Odbor za upravljanje ulice Täsch–Spiss (Zermatt) je od u Triftbach hali 26. novembra 2008. održanog informativnog sastanka usavršio projekt Spiss Plus. Po novome će se pored planiranog parkirališta izgraditi i novi prostor za ukrcaj i iskrcaj osoba i robe.

ZB Tko želi može svoj skijaški dan početi i prije otvaranja skijališta po voznom redu. First-track-ponuda omogućuje vam da ostavite prve tragove u snijegu dok se planinski svijet još budi. Informacije i karte možete dobiti u Snow- i Alpine Centru ili na donjoj stanici žičare Matterhorn glacier paradise.

BG U suradnji sa Zermatt turizmom nastala je «Official Collection» Zermatt-Matterhorn-proizvoda. Kolekcija se ekskluzivno može nabaviti u prodavaonicama Matterhorn Group.

ZT Zermatt Unplugged, jedini festival u Europi izveden isključivo akustičnim instrumentima, izvodi na svom trećem nastupu od 13. do 17. aprila 2010. raznoliki, uzbudljivi program s gotovo 20 bendova na sedam bina, među njima i na novoj lokaciji u hotelu Alex i hotel-restoranu CERVO.

GB Od 18. janura goste očekuje na saoničkoj pisti Rotenboden–Riffelberg novi užitak. Wollli-bob saonice garantiraju razonodu i doživljaj za staro i mlado. Wollli-bob saonice su sportske saonice od plastike ergonomskog oblika i upravljačkom motkom.